

# CORAL Bahnenware



Coral von Forbo kann auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, dauertrocken und eben sein.

Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei textilen Bodenbelägen nicht ganz vermeiden. Diese können jedoch durch die Auswahl und Auftragsmenge des Klebstoffs, eine ordnungsgemäße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Stuhl- und Möbelgleiter (Rollen) gemäß EN 12529, auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso sind die Farbauswahl der Bodenbeläge und die Lichtverhältnisse in den zur Verlegung kommenden Räumen entsprechend Einfluss nehmend. Die genannten Faktoren sind bei der Auswahl der Hilfsstoffe Spachtelmasse, Klebstoff, etc.) zu berücksichtigen und ggf. mit dem Auftraggeber abzustimmen.

## HINWEISE

Es gelten die einschlägigen **nationalen Vorschriften:**

**Deutschland:** DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ / Merkblatt TKB-7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“

**Österreich:** ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge-Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“

**Schweiz:** SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz)

## VORBEREITUNG

1. Um optimale Verarbeitungsbedingungen zu erreichen, darf die Unterbodentemperatur 15 °C nicht unterschreiten. Die Raumtemperatur muss mindestens 18 °C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40-65 % liegen. Der Bodenbelag sowie alle Hilfs- und Werkstoffe müssen eine Mindesttemperatur von 18 °C aufweisen.

2. Vor dem Verlegen ist zu prüfen, ob der Bodenbelag aus einer Anfertigung stammt (s. Rollenetiketten). Um Farb- oder Musterabweichungen zu vermeiden, sind die Rollen ihren Nummern nach auf- oder absteigend zu verlegen. Wir empfehlen, die Etiketten bis zur Bauabnahme aufzubewahren. Eventuelle Farbabweichungen im Belag sind nur vor

dem Verlegen reklamationsfähig. Auch Transportschäden können nur innerhalb der bekannten Fristen beanstandet werde.

3. Nach dem Auspacken der Rollen erfolgt der Grobschnitt der Bahnen mit einer Zugabe von mindestens 1 cm pro Laufmeter jedoch nicht mehr als 10 cm. Bitte beachten Sie die Verlegerichtung des Bodenbelages. Danach müssen die Bahnen stehend 24 Stunden akklimatisiert werden.



## VERLEGUNG

Alle Bahnen sollten entsprechend der rückseitigen Kennzeichnung (Pfeilrichtung) in Richtung der Hauptlichtquelle verlegt werden. Coral Nahtstöße werden im Doppelschnitt oder im Einzelschnitt von hinten geschnitten. Alle Bahnen müssen richtungsgleich ausgerollt und dann fortlaufend einzeln verklebt werden. Größere Flächen (ab 6 m<sup>2</sup>) sind immer fest zu verkleben, kleinere Stücke und Matten mit Coral Everfort-Rücken können lose verlegt werden. Soll Coral Bahnenware später in einen Mattenrahmen eingesetzt werden, ist eine Materialzugabe von 2 % zu berücksichtigen. Bei der passgenauen Verlegung in Aussparungen muss Coral immer fest verklebt werden. Bei einer losen Verlegung auf farbempfindlichen Untergründen, insbesondere Marmor, offeneporige Natursteine, PVC und Kautschuk ist zu beachten, dass es zu Verfärbungen des Untergrundes kommen kann.

Für die Verklebung von Coral-Produkten sind nur geeignete Klebstoffe einzusetzen, zum Beispiel Eurocol 540 (Zahnung TKB A 2) oder gleichwertig. Wenn während der Nutzung mit erhöhter oder dauerhafter Wasseraufnahme z. B. in Eingangsbereichen zu rechnen ist, sind grundsätzlich 2K Klebstoffe zu verwenden. Bei der Verarbeitung der Klebstoffe, sind die jeweiligen Verarbeitungsrichtlinien der Klebstoffhersteller zu beachten. Beim Einsatz von Trockenklebern empfehlen wir Rücksprache mit dem Hersteller zu halten. Der Einsatz von doppelseitigem Klebeband ist nur mit Sigan Elements zulässig.

Coral Duo: Es ist zu beachten, dass Coral Duo eine Bahnenbreite von 2 m hat. Aufgrund der besonderen Produktion des Designs verlaufen die Rippen in Längsrichtung der Materialbahnen. Um einen optimalen Abstreifeffekt zu garantieren, sind die einzelnen Bahnenstücke jedoch stets quer zur Hauptlaufrichtung zu verlegen. Ist das Flächenmaß tiefer als 2 m, muss dementsprechend eine weitere vollständige Länge hinzugerechnet werden.

Um eine fortlaufende Streifenfolge zu erreichen, müssen zwei aneinander liegenden Bahnen Coral Duo gestoßen verlegt werden. Dies erreicht man, indem man an den aneinander liegenden Bahnen die PVC-Ränder hinter der ersten folgerichtigen Farbreihe entfernt. Um das freihändige Schneiden an den Streifen zu erleichtern, befindet sich zwischen den schwarzen und den helleren Reihen eine kleine Noppengasse, die als Führung dient.

Für alle Coral- und Coral Duo-Beläge gilt: Bei kleinen lose verlegten Flächen ist die kraftschlüssige Verbindung der Nahtbereiche durch rückseitiges Verkleben der Bahnen mit Coral-Verbindungsbändern (Forbo Flooring Art.-Nr. 91854) im Kaltschweißverfahren mit z. B. PVC Kaltschweißpaste Typ C von Werner Müller GmbH ratsam. Bei größeren Flächen (ab 6 m<sup>2</sup>) muss der dauerhafte Nahtschluss durch eine vollflächige Verklebung sichergestellt werden.

**Intarsien:** Die Verwirklichung individueller Wünsche bei der Gestaltung des Belages ist durch die Einarbeitung von Intarsien, Schriftzügen und Piktogrammen nach Kundenwunsch möglich. Die Intarsienflächen werden als vorgeschchnittenes Einzelteil je Farbe angeliefert und müssen vor Ort in die übrige, vollflächig zu verklebende Fläche eingearbeitet werden.

**Treppen:** Bei voll zu verkleidenden Treppenstufen ist die Verwendung von Kontaktklebern zwingend notwendig, um ein Abscheren des Belages an der Trittkante zu vermeiden. Die Belagsrückseite ist dabei ausreichend anzurauen. Bei fortlaufender Verlegung auf Tritt- und Setzstufe ist ausschließlich Coral-Ware mit FR-Rücken zu verwenden. Die Trittstufen müssen an der vorderen Kante normgerecht abgerundet sein. Es ist zu beachten, dass die Florrichtung entsprechend der rückseitigen Pfeilmarkierung von oben nach unten, also abwärts verläuft. Eine Belastung der Stufe sollte erst nach völliger Aushärtung des Klebstoffes erfolgen (Herstellerangaben beachten).

**Sockelleisten:** Für die Verarbeitung von Coral-Belagsstreifen in Sockelleistenprofilen oder als Kettelleisten sollte ein Kontaktklebstoff verwendet werden, da in der Regel die vorhandenen Selbstklebebänder keine ausreichende und dauerhafte Haftung für Coral Everfort und Coral FR garantieren. Der Einsatz von doppelseitigem Klebeband ist nur mit Sigan Remur zulässig.

**Konfektionierung:** Um einzelne lose Bahnen zusammen zu konfektionieren, wird Coral-Verbindungsband von Forbo Flooring (Art.-Nr. 91854) und PVC Kaltschweißpaste Typ C (Werner Müller GmbH) benötigt. Die Bahnen werden vor dem Zuschnitt flach und planeben richtungsgleich ausgerollt. Coral Grip sollte danach mindestens 8 Stunden bei Raumtemperatur akklimatisiert werden.

Zuerst müssen beide Nahtkanten beschnitten werden. Im Anschluss hieran wird das Coral-Verbindungsband mittig unter der Naht platziert. Nun schlägt man beide Nahtkanten um, trägt das Kaltschweißmittel auf das Band auf und legt beide Kanten ein.

Nach der vorgeschriebenen Trocknungsdauer (Herstellerangaben beachten) kann die Naht leicht aufgebogen und Kaltschweißmittel eingebracht werden, um beide Bahnen zusätzlich miteinander zu verbinden.

Um bei Coral Grip eine perfekte Verbindung zu erzielen, sollte man die Nähte zusätzlich mit geeigneten Beschweigungen bis zu 8 Stunden trocknen lassen.

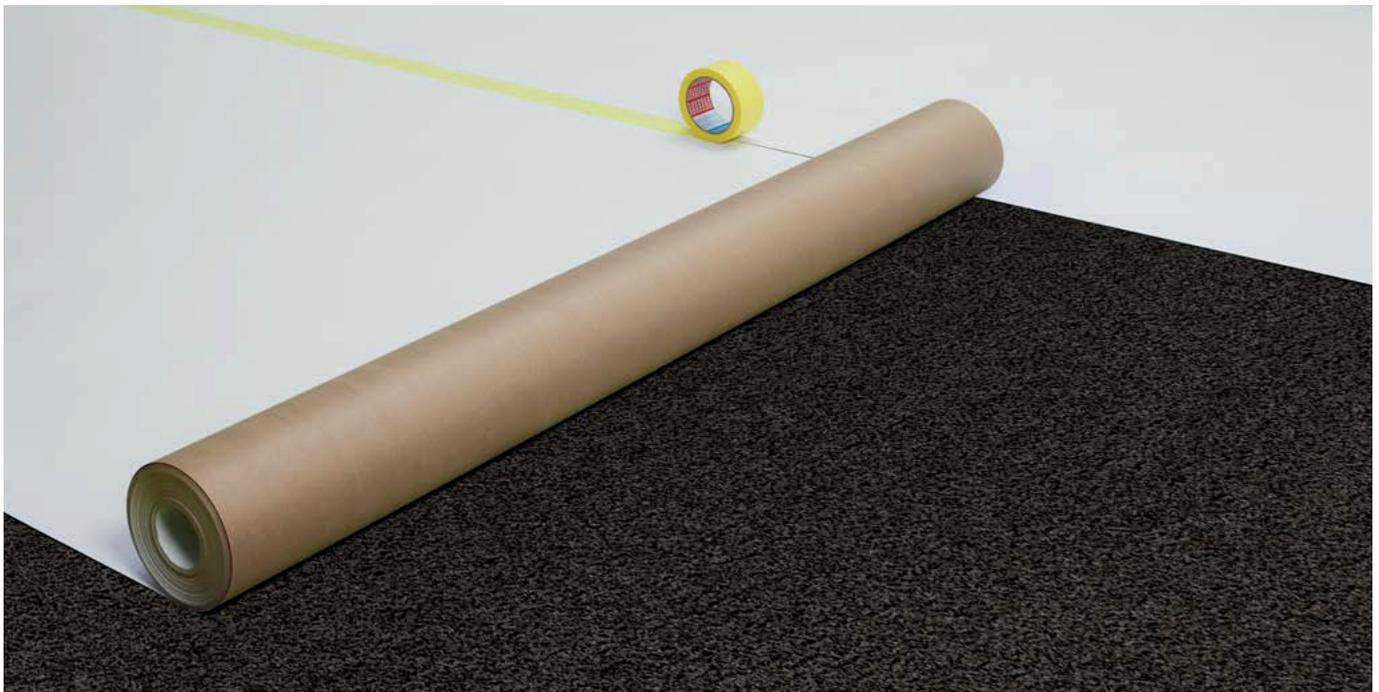
## BESONDERE HINWEISE

Nach Fertigstellung der Verlegung empfehlen wir, den Bodenbelag durch Kehren oder Saugen von groben Verschmutzungen zu befreien. Nach Abschluss der Arbeiten ist es wichtig, den Bodenbelag gegen andere Gewerke / Baustellenverkehr mit einem geeigneten Schutzprodukt (z. B. Forbo Protection Paper) auszustatten.

Wir empfehlen, die erste Bauschlussreinigung einem professionellen Reinigungsunternehmen zu überlassen, welches über geschultes Personal und die entsprechenden Gerätschaften verfügt.

Für einen langfristigen Werterhalt des Bodenbelags ist es wichtig, dass vom ersten Tag an die richtigen Reinigungsmaßnahmen angewendet werden. Reinigungs- und Pflegeanleitungen für alle Forbo Flooring-Produkte stehen zum Download zur Verfügung: [www.forbo.com/flooring/de-de/downloads/sauberlaufzonen/po45gh](http://www.forbo.com/flooring/de-de/downloads/sauberlaufzonen/po45gh)

Reinigungs- und Pflegehinweise sollten dem Hauptauftragnehmer, dem Kunden bzw. dem Endbenutzer nach Abschluss der Verlegung und vor Beginn einer jeden Übergabe ordnungsgemäß übergeben werden.



Für weitere Informationen zu unseren Flotex-Belägen nutzen Sie bitte unser Verlegevideo oder unsere Webseite:  
[www.forbo-flooring.de/services](http://www.forbo-flooring.de/services)

**Kontakt:**

Georg Traugott GmbH  
Feldstraße 1  
6020 Innsbruck  
+ 43 (0) 512/29 12 66  
[office@traugott-tirol.at](mailto:office@traugott-tirol.at)

Stand: September 2021